

i19 Braunerde-Pararendzina und Pararendzina aus Löss-Fließerde über steiniger Fließerde aus Muschelkalk-Material
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-Z11	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	schwach bis mittel geneigte ostexponierte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Pararendzina und Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Löss-Fließerde (Mittellage) über steiniger Fließerde aus Muschelkalk-Material (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3, Gr–fX1–3	5–10 dm
	Tu2–3, Gr–X4–5	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, örtlich unterhalb 1–2 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L4LöV, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina aus Löss (i-Z06, Kartiereinheit i16) und mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde (i-L09, Kartiereinheit i30)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen nördlich von Werbach-Wenkheim (Main-Tauber-Kreis)